



LINKS | Das Team Titiano v. Münchhausen und Leonie Bramall ist hoch erfolgreich in schweren Dressuren im Hannoveraner Stammland.

UNTEN | Eleganz, Rittigkeit, Bewegungspotenzial ... das Erbe vieler väterlicher Generationen.



Geradewegs in die S-Klasse

Familienbande verpflichtet - und das scheint den gekörnten Wiesenhofer Hengst Titiano geradezu zu beflügeln ...

Das Schaubild der vier Generationen gekörter Hengste - Caprimond, Hohenstein, Münchhausen und Titano - anlässlich der Trakehner Gala-Schau vor einigen Jahren bleibt den damaligen Zuschauern unvergessen. Caprimond und Hohenstein traten im letzten Jahr unter großer Anteilnahme der Trakehner Züchter ab. Ihr Erbe im Sport tritt der Enkel bzw. Urenkel der beiden großen Hauptbeschäler an: Titiano, zehn Jahre alt. Der Sohn des Münchhausen TSF und der Tamara XXI von Schwadroneur, der im Gestüt Wiesenhof bei Beate Conle-Hüttner geboren wurde und ihr bis heute gehört, profiliert sich mit einer wahren Siegesserie in schweren Dressurprüfungen.

Der bewegungsstarke Fuchs mit dem eindrucksvollen Halsaufsatz, der schon dreijährig Seriensieger in Reitpferdeprüfungen war und mehrfach das Ticket zum Bundeschampionat lösen konnte, wurde bis zum siebten Lebensjahr auf dem Wiesenhof ausgebildet und altersentsprechend gefördert. Unter Johan Svensson, der den im Jahr 2008 im Rahmen eines Sondertermins gekörnten Fuchshengst mit Siegen in Dressurpferdeprüfungen der Klassen A, L und M in nur zwei Jahren sehr weit fördern konnte, gelang Titiano im September 2011

der erste Treffer in Klasse M**. Bald darauf wechselte der rittige Hengst zur weiteren Ausbildung in die fördernden Hände der ehemaligen Olympiareiterin Leonie Bramall, die sich mit dem Seriensieger Showtime von Polarpunkt in Trakehner Kreisen bereits einen Namen machen konnte. Schon bald, nämlich bereits im Februar 2012 gelang dem neuen Paar die erste Platzierung in einer Dressurprüfung der Klasse M**. Dieser ersten Schleife sollten viele weitere folgen. Sorgfältig wurde jetzt, da sich der Hengst in der M**-Klasse bereits sicher etabliert hatte, der nächste Ausbildungsschritt angepeilt. Mit Erfolg, denn im Mai 2013 gelang dem Hengst mit dem zweiten Platz in der S*-Dressur von Hildesheim die erste Platzierung in der schweren Klasse. Dieser ersten Schleife sollten im Jahr 2013 noch 22 weitere auf S-Niveau folgen. Der erste „Treffer“ gelang dem zuverlässigen Hengst anlässlich des traditionellen Dressurturniers im Gestüt Webelsgrund. Fünf Siege konnte der Wiesenhofer Beschäler im Jahr 2013 auf seinem erstklassigen Erfolgskonto verbuchen und sich außerdem bereits in mehreren Dressurprüfungen der Klasse S** platzieren.

An diese Erfolgsliste konnte der Hengst in der laufenden Saison bestens anschließen, sein erster S-Sieg in diesem Jahr war

gleich eine Premiere, denn es war auch der erste Sieg in einer Intermediaire I. Damit zeigt der Hengst, dessen Ausbildung bisher sehr geradlinig und kontinuierlich verläuft, dass noch Platz nach oben ist und er weitere Ziele anpeilen wird, denn im August folgte der Zweite Sieg in dieser Klasse.

Titiano ist ein Ausbildungspferd erster Güte, er bringt hinsichtlich Körper, Bewegung, Typ und Ausdruck alles mit, was ein Dressurpferd haben muss. Er folgt den Spuren seines bildschönen und auf internationaler Grand Prix Ebene höchst erfolgreichen Vaters Münchhausen TSF. Und wer weiß, vielleicht gelingt ihm unter seiner so präzise und exzellent ausbildenden Reiterin bald auch der nächste Schritt auf das höchste Dressurparkett. Dass sie das mit den Münchhausen-Söhnen sehr gut kann, zeigen ihre zahlreichen Grand Prix Erfolge mit dem imposanten westfälisch gebrannten Schimmelwallach Märchenprinz, der wie Titiano vom Wiesenhofer Münchhausen abstammt.

Sa-Lü